

Das Thema Energie ist spannend – aber auch voller Fachausdrücke. In unserem EHDE-Glossar machen wir Sie schnell und einfach mit den wichtigsten Begriffen vertraut.

Abnahmestelle

Die Abnahmestelle bezeichnet den Punkt, an dem das Gas vom Netzbetreiber an den Kunden übergeben wird.

Abschaltvertrag

Der Abschaltvertrag berechtigt den Versorger zu einer Unterbrechung der Energielieferung an seinen Kunden, woraufhin dieser Preisreduzierungen erhält.

Ausspeisenetzbetreiber***

Netzbetreiber, mit dem der Transportkunde einen Ausspeisevertrag abschließt.

Back to Back

Beschreibt zum Beispiel die Handlung eines Händlers, wonach dieser zur Risikominimierung einen Vertrag verkauft und gleichzeitig zu den gleichen Bedingungen einen neuen Vertrag bei einem anderen Händler kauft.

Benutzungsdauer

Das Verhältnis zwischen maximaler Jahresleistung und jährlichem Energieverbrauch.

Bilanzkreis**

Im liberalisierten Energiemarkt werden Energielieferanten und Energiekunden in Bilanzkreisen zusammengefasst. Bilanzkreise sind (virtuelle) Energiemengenkonten, die von den Übertragungsnetzbetreibern geführt werden, um Händlern oder bilanzverantwortlichen Endkunden die Möglichkeit zu geben, alle tatsächlichen Einspeisungen und Entnahmen innerhalb eines Regelkreises zu saldieren.

EEX®

European Energy Exchange (Europäische Energie-Börse), Leipzig Emissionshandelssystem, Europäisches* Das Europäische Emissionshandelssystem trat 2005 in Kraft und knüpft die Emission von Treibhausgasen (insbesondere CO₂) an den Besitz von Berechtigungen, wodurch ein wirtschaftlicher Anreiz für die Unternehmen geschaffen wird, ihre Emissionen zu verringern.

Einspeisenetzbetreiber***

Netzbetreiber, mit dem der Transportkunde einen Einspeisevertrag abschließt.

Einspeisepunkt**

Als Einspeisepunkt bezeichnet man den Ort der Beschickung eines Netzes innerhalb eines Marktgebietes mit einem Medium, also beispielsweise das Einspeisen von Gas in eine Pipeline, einschließlich der Übergabe an Importpunkten, inländischen Quellen und Produktionsanlagen etc.

Einspeisetarife*

Einspeisetarife garantieren den Energieerzeugern eine Abnahmemenge und einen Abnahmepreis, der in der Regel insgesamt auf den Energiepreis umgelegt wird.

Energiedaten-Management

Erfassung, Analyse, Weiterleitung und Bilanzierung von energierelevanten Messdaten.

Erdgas*

Erdgas gilt als einer der umweltfreundlichsten fossilen Energieträger, tritt in unterirdischen Lagerstätten auf und besteht hauptsächlich aus hochentzündlichem Methan. Fünfzehn Staaten garantieren dabei 84 Prozent der weltweiten Erdgasförderung. Die heute bekannten Vorkommen werden bei gleichbleibender Nutzung noch für ca. 50 bis 70 Jahre Erdgas liefern.

Erdgasmärkte

Die weltweiten Erdgasmärkte wachsen zusammen, wobei das Erdgas nicht mehr nur über Pipelines transportiert wird, sondern in so genannten LNG-Tankern (LNG = Liquefied Natural Gas) auch übers Meer zu den Vertriebsstellen gebracht wird. Die wichtigsten europäischen Märkte sind der National Balancing Point (NBP) zwischen dem europäischen Festland und dem Vereinigten Königreich als führender europäischer Erdgasleitmarkt, der Title Transfer Facility (TTF) als virtueller Handelsplatz in den Niederlanden und für Deutschland der Netconnect Germany (NCG). Diese drei Handelsplätze bestimmen den Gaspreis in Europa.

Erdgassteuer

Die Erdgassteuer bemisst sich nach dem Energiesteuergesetz und beträgt aktuell 0,55 ct/kWh.

Festpreis

Vertraglich fixierter Preis pro kWh, der für die gesamte Vertragsdauer bindend ist.

Formelpreis

Variabler Preis pro kWh, der je nach Rohöl-Preis sinken oder steigen kann.

Gastag***

Der Zeitraum von 6 Uhr eines Kalendertages bis 6 Uhr des folgenden Kalendertages.

Intra-day Trading

Englische Bezeichnung für den Tageshandel. Damit wird innerhalb eines Börsentages die Eröffnung und Schließung einer Position zum Ausdruck gebracht.

Kapazität***

Eine in m^3/h (V_n) oder kWh/h bemessene maximale stündliche Flussrate innerhalb eines bestimmten Zeitraums an einem Ein- oder Ausspeisepunkt.

Konzessionalabgabe

Eine beispielsweise für das Energieleitungsrecht auf Grundlage der Konzessionsabgabenverordnung vereinbarte Summe, die Netzbetreiber an Kommunen entrichten.

Lastgangsdaten (RLM-Kunde)

Unter Lastgang versteht man den meist stündlich erfassten Energiebedarf eines Unternehmens innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Diese Lastgangdaten sind beispielsweise für die Angebotserstellung bei einem Lieferantenwechsel notwendig, die das bisherige Versorgungsunternehmen (einmalig) kostenlos zur Verfügung stellen muss.

Leistung

Die Leistung ist eine physikalische Größe, die die Arbeit pro Zeit angibt. Es wird hierbei zwischen einer Stunden- und einer Tagesleistung unterschieden, d.h. die Energiemenge pro Stunde bzw. Tag.

Leistungsflexibilität

Die Leistungsflexibilität kann vertraglich vereinbart werden, um Schadensersatzforderungen zu verhindern. So kann ein Kunde mit seinem Lieferanten Konditionen für den Fall festlegen, dass die vertraglich vereinbarte maximale Leistung überschritten wird.

Leistungspreis

Entgelt, das der Kunde dem Versorgungsunternehmen für die Leistungsspitze zahlt.

Marktgebiet***

Die deutschen Gasnetze sind in Marktgebiete unterteilt, die separat voneinander geführt werden. In diesen Marktgebieten wird entweder „H-Gas“ oder „L-Gas“ transportiert. Jedes Marktgebiet stellt einen eigenen „Bilanzkreis“ dar, zu dem überregionale Gasanbieter jeweils Zugang erlangen müssen. Derzeit gibt es noch vier Marktgebiete in Deutschland: Gaspool H- und L-Gas, sowie NetConnect H- und L-Gas.

Netzanschlusskosten

Einmalig entstehende Kosten bei einer Erweiterung oder Veränderung des Leitungsnetzes, wenn zum Beispiel eine weitere Abnahmestelle angeschlossen wird.

Netzbetreiber***

Sammelbegriff für Ein- und Ausspeisenetzbetreiber sowie Bilanzkreisnetzbetreiber.

Netznutzungsentgelt

Entgelt, das Netzbetreiber von ihren Kunden für die Netznutzung fordern und welches beispielsweise für dessen Sanierung verwendet wird.

RLM

RLM-Kunden sind Großkunden mit registrierender Leistungsmessung, da sie bestimmte Verbrauchsgrenzen überschreiten (ab 1,5 Mio kWh/Jahr oder mehr als 500 kW/h).

SLP

SLP-Kunden sind üblicherweise Letztverbraucher bis zu gewissen Leistungs- und Verbrauchsgrenzen (bis zu 1,5 Mio kWh/Jahr oder bis zu 500 kW/h).

Spotmarkt

Energieangebote des folgenden Tages sind Bestandteil der Aktivitäten dieses Marktes.

Standardlastprofil

Dieses Profil erlaubt es, den Lastgang eines Energieverbrauchers ohne tatsächliche Leistungsmessung zu prognostizieren.

Take or pay

Vertragsklausel über Mindestabnahmemengen

Unterbrechbare Kapazität

Vom Transportkunden gebuchte Erdgas-Kapazitäten, die vom Netzbetreiber - für den Fall, dass die Gesamt-Erdgaskapazität ausgeschöpft ist und nicht alle unterbrechbaren Kapazitäten beliefert werden können – unterbrochen werden dürfen.

Verteilungsnetz

Dient innerhalb einer bestimmten Region der Versorgung der Endkunden mit Energie.

Zählerfernauslese

Durch die so genannten intelligenten Stromzähler (Smart Meter) ermöglichte, elektronische Datenfernabfrage des Netzbetreibers.

Zählpunkt

Messpunkt der Verbrauchswerte eines Netzes

Quellen: * Energie-Effizienz-Glossar Heinrich Böll Stiftung ** Wikipedia *** Vereinbarung über die Kooperation gemäß § 20 Abs. 1b EnWG zwischen den Betreibern von in Deutschland gelegenen Gasversorgungsnetzen